

Nachweis in der ULBD

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Siegfried

Wagner, Richard

[Düsseldorf], 1883

urn:nbn:de:hbz:061:2-88903

Düsseldorfer Stadttheater.

Direktion: Carl Simons.

Richard Wagner-Theater.

Direction: Angelo Neumann.

Unter Mitwirkung der Frau Eleonore Robinson.

Gesammt-Aufführung von Richard Wagner's

Der

Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel für 3 Tage und 1 Vorabend.

Samstag den 24. Februar 1883:

Siegfried.

Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ in 3 Aufzügen.

Siegfried	— — — — —	Georg Unger.	Wotan	— — — — —	Joseph Chandon.
Mime	— — — — —	Julius Vieban.	Brünhilde	— — — — —	Eleonore Robinson.
Der Wanderer	— — — — —	Hans Thomaezel.	Die Stimme des Waldbogels	— — — — —	Auguste Kraus.
Alberich	— — — — —	Franz Fischer.			

Schauplay der Handlung: 1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: Wilde Gegend am Fuße eines Felsberges, dann auf den Gipfel des Brünhildensteinens.

Nach dem 1. und 2. Akte findet wegen scenischer Vorbereitungen eine Pause von 20 Minuten statt.

Das Orchester des Richard Wagner Theaters. Dirigent: Anton Seidl. Regie: Richard Miller.

Die sämtlichen Decorationen sind von F. Rüttemeyer in Coburg; die Maschinen eingerichtet von A. Schick, Maschinen-Inspector des Richard Wagner-Theaters; Dampf- und Beleuchtungs-Apparate unter Leitung von August Grethe, Beleuchtungs-Inspector des Richard Wagner-Theaters; Kostüme, Waffen und Requisiten nach Original-Zeichnungen des Professors G. F. Doepler; Waffen und Requisiten aus den Ateliers des Königl. Hoftheater-Lieferanten Schneider & Goersch in Berlin.

Der Beginn der Vorstellungen wird durch ein zweimaliges Fanfaren-Signal angezeigt.

Das erste, am Balkon, ladet das Publikum ein, sich auf die Plätze zu begeben; das zweite, von der Bühne, bezeichnet den Anfang des Aktes.

Den vielfach ausgesprochenen Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, hat die Direction des Wagner-Theaters sich entschlossen die Parterre-Plätze von 4 Mark auf 3 Mark herabzusetzen.

Die Logenloge im Theatergebäude ist täglich, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr an geöffnet. Die Gallerieloge ist nur von 6 Uhr an geöffnet.

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Damen werden ersucht die Hüte abzulegen.

Sonntag den 25. Februar 1883. Abonnements-Vorstellung Nr. 122.

Gastspiel des Richard Wagner-Theaters. Auf vielseitiges Verlangen: Extra-Vorstellung.

Die Walküre.

Brünhilde . . . Auguste Kraus. — Sieglinde . . . Auguste Kraus. — Siegmund . . . Anton Schott. — Wotan . . . Hans Thomaezel.

Druck von V. Bitter.

Die Direction.